

Antrag vom 07.01.2022	Nr. 1/2022
-----------------------	------------

Eingang bei L/OB:

Datum: 10.01.2022

Uhrzeit: 12:15

Eingang bei: 10-2.1

Datum: 10.01.2022

Uhrzeit: 15:20

Antrag

Stadträtinnen/ Stadträte - Fraktion
AfD-Gemeinderatsfraktion
Betreff
Einen besseren Platz für Joseph Süß Oppenheimer finden

Wir beantragen:

Die Verwaltung möge einen Platz oder eine Straße benennen, die sich besser für ein würdiges Gedenken an Joseph Süß Oppenheimer eignen als der bisherige Ort.

Begründung:

Im Jahr 1998 wurde ein Platz in der Innenstadt, *eingequetscht zwischen einer breiten Tiefgarageneinfahrt und eher unschönen Rückfronten von Geschäftshäusern* *, angrenzend an den *Dreifarbenhaus genannten Puff* **, nach Oppenheimer benannt. Die Wahl dieses Ortes nannte ein Kommentator schon damals *eine nachträgliche Bestrafung* *** des 1738 nach einem Scheinprozess Ermordeten.

Seit der Benennung vor mehr als 23 Jahren bis heute ist der Platz *eine traurige Mischung aus Tiefgarageneinfahrt und Hinterhof*. ****

Bei der Namensgebung bestand wohl Konsens, dass der Platz aufgewertet und der Person des Namensgebers entsprechend gestaltet werde. Leider ist jedoch seither nichts Wesentliches in dieser Hinsicht geschehen. Denn die Randbedingungen machen nach unserer Meinung eine würdige Gestaltung unmöglich.

Wir meinen, dass der Platz, geprägt durch Tiefgarageneinfahrt, Rückfronten von Häusern und die Nachbarschaft zu einem Großbordell, vielleicht ein alternativkultureller Szenetreff werden kann, jedoch dauerhaft ungeeignet ist für das Gedenken an den jüdischen Geheimen Finanzrat des Herzogs Carl Alexander.

Deshalb beantragen wir, in Stuttgart einen Platz oder eine Straße zu finden, die sich besser für ein würdiges Gedenken an eine bedeutende historische Persönlichkeit und das an ihr begangene judenfeindliche Justizverbrechen eignen als der bisherige Ort. Dies erscheint uns im Zuge vielfältiger städtebaulicher Aktivitäten realistisch.

Quellen:

* Jähnigen, B.; Der Bankier des Herzogs, Jüdische Allgemeine (online) v. 08.11.2011

** Haasis, H. G.; Stuttgarter Justizmord, Kontext Wochenzeitung (online) v. 30.10.2013

*** Jähnigen, B. a. a. O.

**** Aras, M.; zitiert nach Stuttgarter Nachrichten (online) vom 08.10.2021

gez. Christian Köhler
gez. Kai Goller

gez. Dr. Michael H. Mayer

gez. Frank Ebel